

Gericht

Verfassungsgerichtshof

Entscheidungsdatum

15.12.2011

Geschäftszahl

G182/09 ua - G290/09 ua, G61/10 ua, G77/10

Sammlungsnummer

19606 - 19607, 19608, 19609

Leitsatz

Abweisung von Anträgen des Verwaltungsgerichtshofes auf Aufhebung landesgesetzlicher Ausführungsbestimmungen über die Bedarfsprüfung für selbständige Ambulatorien im Hinblick auf die mit Erkenntnis festgestellte Verfassungsmäßigkeit der grundsatzgesetzlichen Bestimmung des KAKuG

Rechtssatz

Abweisung der Anträge des VfGH auf Aufhebung des §3 Abs2 lita Stmk KAG 1999, LGBl 66, des §3 Abs3 Stmk KAG 1999 idF LGBl 145/2006 und des §5 Abs1 Z1 Oö KAG 1997, LGBl 132, sowie Feststellung der Verfassungswidrigkeit (in eventu Aufhebung) des §5 Abs2 erster Satz Oö KAG 1997 idF LGBl 99/2005.

Die angefochtenen Normen entsprechen den grundsatzgesetzlichen Vorgaben des §3 Abs2 lita KAKuG idF BGBl I 155/2005, von denen der VfGH im E v 06.10.11, G41/10 ua, ausgesprochen hat, dass sie nicht verfassungswidrig sind, weil die durch das Urteil des EuGH im Fall Hartlauer verursachte Inländerdiskriminierung auf Grund des öffentlichen Interesses an einer geordneten Krankenanstaltenplanung vorübergehend sachlich gerechtfertigt und insoweit hinzunehmen ist.

Fristgerechte "Sanierungswirkung" durch die Neuregelung mit dem BG zur Stärkung der ambulanten öffentlichen Gesundheitsversorgung, BGBl I 61/2010; Einräumung einer (weiteren) Frist von sechs Monaten durch den Bundesgrundsatzgesetzgeber für die Ausführung der - ebenfalls abgeänderten - Bestimmungen des KAKuG daher bedeutungslos.

Ebenso G290/09 ua, E v 15.12.11, hins von Bestimmungen des Nö KAG 1974 (§5 Abs2, Abs3 und §6 Abs1 idF LGBl 9440-0, §5 Abs1 idF LGBl 9440-8, §5 Abs7 idF LGBl 9440-11, §5 Abs1 idF LGBl 9440-28, §8 Abs1 lita idF LGBl 9440-25 und LGBl 9440-26, §8 Abs5 idF LGBl 9440-3 und §11 Abs1 idF LGBl 9440-3).

Weiters G61/10 ua, E v 15.12.11, hins von Bestimmungen des Wr KAG 1987 (§4 Abs2 lita idF LGBl 16/2007, §7 Abs2), des Sbg KAG 2000 (§7 Abs1 lita idF LGBl 112/2006, §14 Abs2 idF LGBl 91/2005), des Tir KAG (§3a Abs2 lita idF LGBl 82/1995, §3a Abs7 idF LGBl 70/2001) und der Krnt KAO 1999 (§9 Abs2 lita idF LGBl 61/2008).

She auch G77/10, E v 15.12.11: Keine Verfassungswidrigkeit des §5 Abs3 Z1 Bgld KAG 2000 idF LGBl 82/2005; Anlassfall B174/10, B v 15.12.11, Ablehnung der Beschwerdebehandlung.